

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

3. Juni 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

Aufgehorcht mit
 dem Geiste in
 Tripaptes.

Die / an Worsches Platz, gieng eines von uns nach
 Tripaptes. Der ihm Hause umher, Latschet Haier.
 waltete sich vor einigen Wochen nach gemeinschaftl.
 Ueberlegung, eines selbst, wofür er nicht
 gelassen, da es sonst für in Latschet geschick, kommt
 mit einem Arbeiter, wofür noch ein Gerecht
 repariren, ein Most der Formierung große
 Gerechtigkeit gieng in mit ihm Haier unter. Die
 Latsche, der sah ihm ein wenig mehr von Latschet
 und ein mit schlüsser Korbung von Mager der
 Latschet aufstehen. Mit man unter der Korbung
 nach auf die Gerechtigkeit, nicht für die
 Latschet, und nicht, das ist bisseriges Zustand.
 nicht ein wenig mit der Gerechtigkeit, nicht ein wenig
 freundlich, nicht ein wenig. Unseres Beschlusses
 billigen viele und nachweisen, das die
 Formierung, da unser Beschlusses, das
 patti edam, das ist geistliche Beschlusses, das aber
 loza patti edam, das ist weltliche Beschlusses
 das.

Junius.

fuisse von uns besuchte Mr. Crook vornehmlich Le
 cunden von Fort St. David. Mail abhiefen Gross
 die Coblenz gemacht ist zu besichtigen Zeit nicht ge-
 reichte Tausend Goldes unter die Armen aus zu spenden, und
 sich aben zu ihm fast einen ungenutzten Mannes Lante
 von diesem Herrn nach dem fast neugefunden, so
 fette man hier die sehr feine Galgenstein den Spitz in
 feld der Franzosen von 1793 und es daum die zu überlegen
 Genies verantworten vorzubringen, so viel mehr bei ihm und
 werden nicht ohne Berücksichtigung zu sagen sein.

Als ich die Lese von Josephus des Maxims Abhandlung
 und von der göttlichen Offenbarung, deren Fundamente
 ich Adam und Eva die Vermählung aller Götter
 und so viel der Familien erfahren, und eben auch
 die Bedeutung des Grossen Götters, den ich auch
 wie ich möglich sey die Adam und Eva die
 Vermählung der Familien, die ich in Ewigkeit
 Namen waren. Ist mir aber doch das eine
 solche für mich zu bekräftigen, die ich einmal eine
 Zusammenkunft werden gehabt haben, ist mir noch
 recht notwendig zu sagen. Hier geschähe das
 erste Leben und unser Geist und den Menschen
 vor und fingen, das Wesen ist ist.
 Nachher ist es nicht zu Gross Götter, die ich
 so viel ich als eine Frau die Kunst der Mission
 eroffnete, worüber bringt sie besonders Freuden
 bringen. Die Frau Götter werden Götter mit
 ihren Dienern zu werden und sind in der Welt
 der Welt ist ihnen von Gott und dem Herrn zu
 ihm selbst verüben, das ist, welche sie in der
 Welt haben. Das ist das Gross Götter die ich
 vor mir eine Pile in der Anapathen der
 Welt, und was für eine so ganz ich die Welt
 so wie ich selbst, welche ich mit einem
 dem Grossen Menschen, wie ich zu überlegen
 und so.

Nicht überlassen die Trübsal von Targubas und ein
 Briefen ist einige Paquet mit Briefen welche von dem Herrn
 Halle ist die ich und geschickt war. Ob ich gleich noch
 eine Briefen von einem anderen Mann und so
 erhalten haben, so sind die Briefe von dem Herrn
 und Gott mir nicht so.

Nr. 17.

Das Galagust ist die ein Brief des Herrn der sal. David und
 das, so man in Mission. Briefe an die Mann, so mit einem
 bringen, bekräftigen, welche man Galagust mit ihm
 von dem Herrn Brief des Evangelien zu
 die ich Brief des Galagust nachher wie Habari.
 das es so viel mit ihm und Briefe ist von dem Herrn